

Delegation aus Äthiopien informiert sich über die duale Ausbildung



Über 8.000 km legten unsere Gäste zurück – eine Reise, die von der Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt wurde.

Die Delegation aus Äthiopien, bestehend aus 17 Inhabern von Metallbetrieben und Vertretern der beruflichen Bildung aus unterschiedlichen Regionen des Landes, wollten als Pioniere eines kooperativen Trainingsansatzes das duale Berufsbildungssystem in Deutschland näher kennenlernen.

Besuche bei der IHK und HWK standen dabei ebenso auf der Agenda, wie Besuche bei Betrieben mit unterschiedlichen Leistungen im Metallbereich. Auch wurden die Gäste offiziell im Rathaus von Oberbürgermeister Dr. Käuflein begrüßt.

Berufsschulen sind wichtige Partner in der dualen Ausbildung. Daher besuchte die Delegation am 18. September 2019 auch die Carl-Benz-Schule. Die Gäste erfuhren viel über das duale Schulsystem, Industrie 4.0 und unsere Lernfabrik und besichtigten auch unsere Schule. Unser Kollege Herr Gartner konnte dabei wichtige Eindrücke der beruflichen Bildung vermitteln und die Wichtigkeit des Engagements der Lehrkräfte für eine Bildungseinrichtung darstellen.



Wir bedanken uns für den Besuch und das große Interesse an unserer Schule.